



**BU Nr. 043/2024**

**Jahresbericht 2023 des Kinder- und Familienzentrums (KiFaZ) am Sonnenhang**

Gremium	am	
Sozial- und Kulturausschuss	14.03.2024	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

Vom Jahresbericht des Kinder- und Familienzentrums (KiFaZ) am Sonnenhang wird Kenntnis genommen.

**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten:	39.000 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	121.000 Euro
Haushaltsplan Seite:	269
Produkt:	31.40.0900
Maßnahme (nur investiver Bereich):	
Produktsachkonto:	43180000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

Projekt 4.5 Familienkompetenzen

**Verfasser:**

23.02.2024, Amt für Familie, Bildung und Soziales, Eleni Stubbe

**Mitzeichnung:**

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	26.02.2024	Zustimmung

**Sachverhalt:**

Mit dem Kinder- und Familienzentrum am Sonnenhang (KiFaZ) der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft ist im Jahr 2021 ein zusätzliches Angebot zur Unterstützung der Weinstädter Familien entstanden, welchem mit der Fertigstellung des Neubaus am Mutterhaus im Herbst 2022 auch umfangreiche räumliche Ressourcen zur Verfügung stehen.

Das Kinder- und Familienzentrum ist ein Begegnungs-, Bildungs-, Unterstützungs- und Erfahrungsort für alle Kinder in den Weinstädter Kindertageseinrichtungen und deren Eltern und bietet zudem weitere Angebote für die Nachbarschaft und den gesamten Sozialraum Weinstadt. Die Familie steht nun in ihrer Gesamtheit im Mittelpunkt, wodurch sich das Kinder- und Familienzentrum klar von einer reinen Kindertageseinrichtung abgrenzt.

Seit dem Jahr 2022 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Weinstadt und der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft (BU 57/2022), welche mit einer pauschalen Personalförderung in Höhe von jährlich 37.000 Euro (zzgl. Tarifierung) bis 2025 einhergeht. Für das Jahr 2024 wurden dementsprechend 39.000 Euro in der Haushaltsplanung berücksichtigt. Hierdurch wird die Durchführung der Angebote und Weiterentwicklung des Kinder- und Familienzentrums ermöglicht und der regelmäßige Austausch zwischen der Stadt, der Stiftung Großheppacher Schwesternschaft und dem Familienzentrum Weinstadt (betrieben von der Evangelischen Gesellschaft) gewährleistet.

Die Großheppacher Schwesternschaft wird in der Sitzung einen Jahresbericht zum Kinder- und Familienzentrum vorstellen.